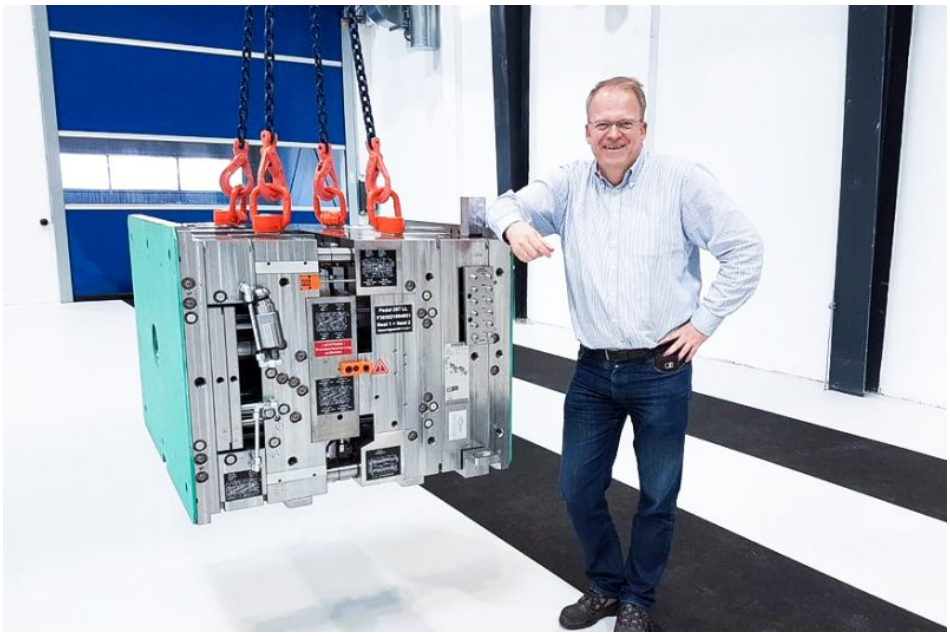
VDWF begrüßt das 444. Mitgliedsunternehmen

Artikel vom **10. Mai 2022**
Verbände, Ausbildung und Weiterbildung

Der Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) wächst und feiert in diesem Jahr nicht nur sein 30-jähriges Bestehen, sondern auch die Aufnahme des 444. Mitgliedsunternehmens.



Dr. Hartmut Frerichs, Geschäftsführer Werkzeugbau Doose (Bild: Werkzeugbau Doose).

Im Jahr 1992 wurde der VDWF mit 18 Unternehmen und der Motivation gegründet, die Interessen der Werkzeug- und Formenbaubranche zu vertreten. Innerhalb von 30 Jahren ist die Anzahl der Mitgliedsunternehmen stark angewachsen, laut Verbandsangabe hat sich in den vergangenen sieben Jahren die Anzahl mehr als verdoppelt. Als 443. und 444. Mitglieder begrüßte der Verband im April zwei zusammengehörende Unternehmen: Bekla Werkzeugbau setzt auf hochfachige, sehr präzise und langlebige Spritzgießwerkzeuge für die Medizintechnik-, Pharma-,

Haushaltsgeräte-, Verbrauchsgüter- und Verpackungsindustrie. Seit 2019 ist das Unternehmen eine Tochter der Unternehmensgruppe Werkzeugbau Doose mit Sitz in Henstedt-Ulzburg in Schleswig-Holstein. Dort werden außer für die genannten Branchen auch für die Automobil-, Luftfahrt-, Maschinenbau-, Elektrotechnik- und Konsumgüterindustrie Werkzeuge, Vorrichtungen und Automatisierungssysteme gefertigt.

Unterstützen und gestützt werden

Mitglieder des VDWF haben die Möglichkeit, viele Beratungs- und Veranstaltungsangebote wie Seminare und Workshops, Studienreisen oder Netzwerktreffen in Anspruch zu nehmen. »Wir möchten unseren Unternehmen aktive Unterstützung anbieten, damit sie zukunftsfähig bleiben«, erklärt Verbandsgeschäftsführer Ralf Dürrwächter. »Wir unterstützen – umgekehrt sind aber auch unsere Mitglieder die entscheidende Stütze des Verbands.«

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag